



Im Hofgut Hafnerleiten nahe dem niederbayerischen Bad Birnbach genießen Urlauber eine überraschende Mischung aus völliger Abgeschiedenheit und entspanntem Wohnen in und mit Holz.



# Holz erleben

*Das Hofgut Hafnerleiten ist der richtige Platz zur Regeneration, zum Kraft tanken und zur Entschleunigung.*



*Im neuen Haus am See spielen dunkles Leder und schwarzer Stein eine große Rolle.*

**A**uf 30.000 Quadratmetern Grund gibt es seit mehr als 15 Jahren Rückzugs-Möglichkeiten für Menschen, die besondere Orte und stimmungsvolle Atmosphäre zu schätzen wissen. Übernachtungsmöglichkeiten in Themenhäusern mit kleinen Gärten, Steg oder Veranda sind die Basis für das Gesamtkonzept Hofgut Hafnerleiten. Zu den jeweils knapp 50 Quadratmeter großen Refugien *Bootshaus*, *Baumhaus*, *Terrassenhaus*, *Hanghaus* oder *Wiesenhaus* kamen nun die drei neuen Ferienhäuser *Haus am See*, *Haus am Feld* und *Haus am Wald* hinzu.

## Wie alles begann ...

Schon 1999 begeisterte sich der in Regensburg geborene Koch Erwin Ruckerl für eine Idee, die er als „erste Kochschule Nie-

derbayerns“ in die Tat umsetzte. Er schuf im Jahr 2000 einen gastlichen Ort für Essen und Feiern in zwanglosem Rahmen und realisierte hier seine Vision – das „Restaurant ohne Speisekarte“. Hinzu kam später das Gesamtkonzept „Hofgut Hafnerleiten“.

Mit den drei neuen Ferienhäusern und zwei Wohlfühlsuiten, bleibt die Gästezahl in nun insgesamt sieben Themenhäusern überschaubar. Alle Häuser haben einen ganz eigenen Charme inmitten der fast unberührten Natur des Hofguts. „Ich wollte Häuser mit persönlicher Note, die meine Gäste wirklich berühren.“, so Ruckerl. Das ist gelungen, jedes Haus ist ein Unikat: Durch überaus große Fenster genießt man einen großartigen Blick in die Umgebung, um die neuen Gebäude herum entsteht ein rauschender Bambus-Wald. In den Räumen

selbst aber gibt es noch einen Schatz: das beeindruckende Wohngefühl in einer Umgebung aus Holz.

Genau wie bei den bisherigen Bauten wartet auch jedes der neuen Häuser mit einer Feuerstelle, Kamin, Küche, Essbereich und raffinierten Relax-Zonen auf – uneinsehbar von außen. „Unsere Gäste kommen zum Genießen und Träumen.“ so der Gastgeber.

## Gelungenes atmosphärisches Konzept

Im neuen *Haus am See* spielt neben der robusten Lärche die Weißtanne eine große Rolle – ergänzt durch dunkles Leder und schwarzen Stein. Die grauweiße Färbung der Tanne beeindruckt schlicht und unverfälscht durch ihre Natürlichkeit. Sie gilt als stärkend und ist besonders geeignet, über- ▶

► all dort, wo Holz – wie hier am See – einer ständigen oder wechselnden Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Daneben im Haus am Wald schlägt die Ausstattung mit ge-grauter Eiche sanfte Töne an. Der mittlere Holz-Ton wurde durch kühle Farben in der Einrichtung spannungsreich gestaltet und drückt hier beständigen Einklang mit der Natur aus. Die harmonische Kombination der Hölzer schafft in allen neuen Häusern individuelle Stimmungen, inspiriert durch Licht und Schatten.

Dass eine Raumausstattung aus Holz die Herzfrequenz senkt und das Raumklima positiv beeinflusst, beweist die einjährige Pilotstudie des Instituts für nichtinvasive Diagnostik am Forschungszentrum Joanneum. Diese weist nach, dass eine Holz-umgebung sich heilsam und beruhigend auf das Kreislaufsystem auswirkt. Ergänzend zeigen internationale Studien auf, dass ein Zusammenhang zwischen niedriger Herzfrequenz und höherer Lebenserwartung besteht.

### Entschleunigung pur

Als erstes Hotel in Deutschland hat man das Hofgut Hafner-leiten im Dezember 2014 mit dem Elektromog Vorsorge Award (EVA) ausgezeichnet. Kein Handy-Empfang, keine Strahlung, kein TV-Angebot. Das *Hanghaus* wurde in allen vier Ebenen des elektromagnetischen Feldes vermessen und erhielt das EMF-Qualitätssiegel „green electromagnetics“. Bei



Wellness in eigens gebauten Entspannungswürfeln wird ebenfalls angeboten. Es gibt eine Sauna am Teich, einen Panorama-Ruheraum sowie Kosmetik-, Massage- und Farb-Wärme-Erlebnisse in den Entspannungs-Würfeln.

der Messung wird besonders viel Wert auf eine Detailmessung an den Betten gelegt, um Gästen einen stressfreien und tiefen Schlaf zu ermöglichen. Somit genießt man hier völligen „Offline-Urlaub“ – nicht einmal ein Fernseher fand Platz in den idyllischen Ferienhäusern.

Die Rückzugsorte im Hofgut setzte Erwin Ruckerl mit verschiedenen Planern um. Immer gleich geblieben ist jedoch seine Präferenz für die ZimmerMeisterHaus-Manufaktur Huber aus Falkenberg, die sich seit 1910 der Holzbautradition verpflichtet hat. „Wir hatten hier in den letzten 10 Jahren vier große Baustellen“, berichtet Ruckerl. „Da muss man sich 100 Prozent verlassen können. Alles was hier gebaut ist, wurde von der Zimmerei beispielhaft abgewickelt – auch wenn es mal Probleme gab. Die Spezialisten lassen nicht locker, bis alles passt. Das gefällt mir und passt zu meinen eigenen Anschauungen.“

AUTORIN: EVA MITTNER



Jeden Morgen bekommt man das Frühstück zum eigenen Häuschen gebracht. Abends trifft man sich ungezwungen an der Familientafel im Haupthaus.

Fotos: Günter Standl (3), Emoton

# Detox für die Raumluft



Seit Jahrtausenden ist reiner Ton ein bewährter Stoff der Wandgestaltung. Mit seiner Fähigkeit zu Schadstoffbindung und Feuchtigkeitsregulierung sorgt er für ein wohngesundes Raumklima.

**W**andbeschichtungen aus Ton binden große Mengen an Giftstoffen aus der Raumluft und sind auch in dünnen Schichten enorm wirksam. Als reine Tonfarbe lässt sich Ton auf nahezu allen Untergründen – sogar auf Raufasertapeten – schnell und einfach anwenden. Dabei profitiert die Raumluft von den Eigenschaften des reinen Tons. Bemerkenswert ist die luftreinigende Wirkung: Selbst unter Extrembedingungen absorbiert Ton die 1.000-fache Giftstoffmenge des Grenzwertes für Formaldehyd aus der Raumluft. Diese Fähigkeit macht Ton zur idealen Wandgestaltung für Allergiker und jeden, der sich in den eigenen vier Wänden keinen zusätzlichen Giftstoffen aussetzen will.

Außerdem ist die Fähigkeit, einen Überschuss an Luftfeuchtigkeit aufzunehmen und bei zu trockener Raumluft wieder abzugeben, bei Ton stark ausgeprägt. Die Verdunstung der Restfeuchte sorgt im Sommer für einen angenehmen Kühleffekt. Ton kann aber auch viel Wärme speichern, was wiederum in der kalten Jahreszeit für angenehm handwarme Wände sorgt. Die Raumluft wird so außerdem ionisiert und bietet den wohltuenden Effekt, der auch in den Bergen oder am Meer wahrnehmbar ist. Weitere Informationen finden Sie unter [www.emoton.de](http://www.emoton.de)

JUNG



## Wellness mit meiner Lieblingsmusik

Einfach die Playlisten von Tablet oder Smartphone streamen: Mit dem Bluetooth Connect zum Wandeinbau. Natürlich mit bestem Klang über die JUNG Lautsprecher. Und meinen Wunschsoundtrack wähle ich über die Sensortasten oder direkt per Smartphone aus.



JUNG.DE